

NEWSLETTER – 1. Halbjahr 2018

Liebe Mitglieder, Liebe Freunde,

am 05. Mai endete auf unserer Mitgliederversammlung in der Gesamtschule Aspe in Bad Salzuflen die Amtszeit des Gründungsvorstandes. In diesen zwei Jahren haben wir viel erreicht. Wir werden in der Landespolitik, bei anderen Verbänden und in der Presse wahrgenommen und gehört. Wir werden diese Kontakte pflegen und weiter ausbauen. Auch intern haben wir vieles geschafft. Wir verfügen nun über eine Geschäftsstelle und zu Beginn dieses Jahres hatten wir die ersten regionalen Veranstaltungen. Im Vorstand hat es Veränderungen gegeben. Nicht wieder kandidiert haben Claudia Wichmann (Krefeld) und Galip Genc (Duisburg). Bei beiden bedanke ich mich noch einmal für ihr Engagement und ihre Unterstützung. Dem neuen Vorstand gehören folgende Personen an:

- **Vorsitz:** Ralf Radke (Köln)
- **Stellv. Vorsitzende:** Birgit Scheltmann (Bad Salzuflen)
Elke Zeeb (Essen)
- **Schatzmeister:** Steffen Bundrück (Bochum)

Weitere Mitglieder im Vorstand sind: Rainer Dahlhaus (Sprockhövel), Bernd Krenzin (Duisburg), Angela Krumpen (Tönisvorst), Nadine Schlünder (Arnsberg), Meinolf Sellerberg (Münster), Marc Buchholz (Duisburg) und Klaus Thalmayer (Neunkirchen-Seelscheid).

Wir blicken den kommenden zwei Jahren mit großer Spannung entgegen. Schulpolitisch deutet sich an, dass die alte Schulstrukturdebatte nach Jahren des „Schulfriedens“ wieder offen und kontrovers ausgetragen wird. Überall im Land kollabiert das dreigliedrige Schulsystem – werden Haupt- und Realschulen verkleinert oder ganz geschlossen. Gleichzeitig werden die Zügigkeiten von Gymnasien erhöht. Dies führt dazu, dass der Druck auf unsere Schulen erhöht wird und es immer schwieriger wird die notwendige Heterogenität von leistungsstarken und schwachen Schülerinnen und Schülern aufrecht zu erhalten. Wir werden uns dieser Diskussion im Sinne unserer Kinder und Schulen stellen.

Wir planen am 10.11. unsere Jahrestagung 2018 und wollen unseren Organisationsgrad deutlich verbessern. Mit Meinolf Sellerberg haben wir nun endlich auch einen Vertreter aus dem Münsterland im Vorstand. Alle Regierungsbezirke sind nun vertreten. Wir haben in den ersten zwei Jahren viel erreicht. Dies hätten wir ohne Eure Hilfe und Unterstützung nicht geschafft. Vielen Dank dafür. Ich hoffe auch für die kommenden Jahre auf Euch, denn nur zusammen können wir das aufbauen, was wir gemeinsam wollen.

Eine wahrnehmbare, kompetente und kampagnenfähige Elternvertretung unserer Schulen in NRW.

Beste Grüße Ralf Radke

**Terminankündigung
10.11.2018
Jahrestagung**

Regionale Zuständigkeiten im Vorstand

Um auch regional besser ansprechbar zu sein haben wir uns wie folgt aufgeteilt:

RegBez. Arnsberg

Rainer Dahlhaus

dahlhaus@leis-nrw.de

Nadine Schlünder

schluender@leis-nrw.de

RegBez. Detmold

Birgit Scheltmann

scheltmann@leis-nrw.de

RegBez. Düsseldorf

Marc Buchholz

buchholz@leis-nrw.de

Bernd Krenzin

krenzin@leis-nrw.de

Angela Krumpen

krumpen@leis-nrw.de

RegBez. Köln

Ralf Radke

radke@leis-nrw.de

Klaus Thalmayer

thalmayer@leis-nrw.de

Regionalverband Ruhr

Steffen Bundrück

bundrueck@leis-nrw.de

Elke Zeeb

zeeb@leis-nrw.de

Nach den Regionaltreffen im Frühjahr haben wir einige Rückmeldungen mit Verbesserungsvorschlägen und –wünschen bekommen. Wir werden dies über die Sommerferien diskutieren und Euch im neuen Jahr vorstellen.

NEWSLETTER – 1. Halbjahr 2018



v.l.: Emma Behnke, Nadine Schlünder, Birgit Scheltmann, Ralf Radke, Elke Zeeb, Meinolf Sellerberg, Rainer Dahlhaus

Erinnerung: Musteranträge Inklusion

Vor dem Hintergrund der neuen Eckpunkte des Schulministeriums zur Inklusion an Schulen, hatten wir Euch Musteranträge geschickt. Wir hatten Euch darum gebeten diese Anträge in Euren Pflegschaften und in Euren Schulkonferenzen zu diskutieren und gegebenenfalls zu beschließen.

Ziel ist es gegenüber dem Ministerium deutlich zu machen, dass wir zur Inklusion stehen, aber hierfür auch die Bedingungen brauchen, damit sie erfolgreich sein kann.

Viele haben dies auch getan und einen entsprechenden Brief an das Ministerium geschrieben.

Hier noch einmal die Bitten: Teilt und bitte mit, ob Ihr einen entsprechenden Beschluss gefasst habt und ob der Beschluss in der Schulkonferenz oder in der Schulpflegschaft gefasst wurde.

Vielen Dank, Ralf Radke

Datenschutzgrundverordnung - Auf ein Wort

Fast überall, wo man momentan hinhört, ist eine große Verunsicherung aufgetreten.

Die Datenschutzgrundverordnung scheint alle bisherigen Rechtsfragen und Fragen über die Möglichkeit in Gremien einzuladen oder Verwaltung durchzuführen, zu lähmen.

Zunächst wollen wir Euch die Angst nehmen: Wenn man ein paar Spielregeln einhält ist alles nur halb so schwierig. Auch bisher gab es Datenschutz und eigentlich hat man nur Angst vor der Keule eines hohen Bußgeldes. Für alle Schulen, die in staatlicher Trägerschaft sind gelten die Bußgeldvorschriften nicht. Trotzdem sollten wir uns bemühen, uns an die Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung zu halten.

Außerdem ist zurzeit sehr umstritten, wie Lehrer, Schulleitung und auch wir zukünftig mit den Daten umzugehen haben. Wir arbeiten momentan an einem Praxisleitfaden, den wir, nach Abgleichung und Absprache mit dem Ministerium, Euch im Laufe des Sommers zur Verfügung stellen werden.

Für uns ist entscheidend, dass wir als Elternschaft unseren Aufgaben nachgehen können. Die Pflegschaft-Vorsitzende der Klassenpflegschaft oder der Schulpflegschaft benötigt die Daten der Eltern, die zu den Pflegschaften gehören, um Ladungen versenden zu können. Sobald mit dem Ministerium abgesprochen ist, wie die Eltern an ihre Daten gelangen, oder auch nicht (was zur Folge hätte, dass wir die Schule und insbesondere die Schulverwaltung mit den Daten als Postboten nutzen müssten), werden wir im Rahmen eines Flyers sowohl die Grundstruktur im Hinblick auf die Mitteilungen an die Personen, als Musterschreiben vorlegen, als auch ein Muster mit einer Übersicht zur Datenverarbeitung.

Wenn wir diese Formalien einhalten und auch entsprechend den Schutz der Daten dokumentieren - dazu raten wir an, die Datensammlung auf einem gesonderten USB-Stick verschlüsselt zu speichern - wird alles im grünen Bereich sein. Was man außerhalb der offiziellen Kanäle zur Einladung zu den Pflegschaften speichert, muss man privat vereinbaren. Datensammlung für rein private Zwecke, also beispielsweise private WhatsApp-Gruppen u.ä. sind weiterhin möglich.

Beste Grüße, Steffen Bundrück